

Kostenstellenrechnung / BAB

Aufgaben der Kostenstellenrechnung

Verteilung der Gemeinkosten entsprechend ihrer Verursachung auf die Kostenstellen

Überwachung der Höhe der Gemeinkosten in den einzelnen Kostenstellen

verursachungsgerechte Zurechnung der Gemeinkosten auf die Kostenträger → kostengerechte Kalkulation

Kontrolle der Wirtschaftlichkeit

Betriebsabrechnungsbogen (BAB)

einfacher/einstufiger BAB → kleine Industriebetriebe 4 Hauptkostenstellen

- Material
- Fertigung
- Verwaltung
- Vertrieb

mehrstufiger BAB → mittelgroße / große Industriebetriebe

- Hauptkostenstellen und
- Hilfskostenstellen
Allgemeine Kostenstellen
Fertigungshilfskostenstellen

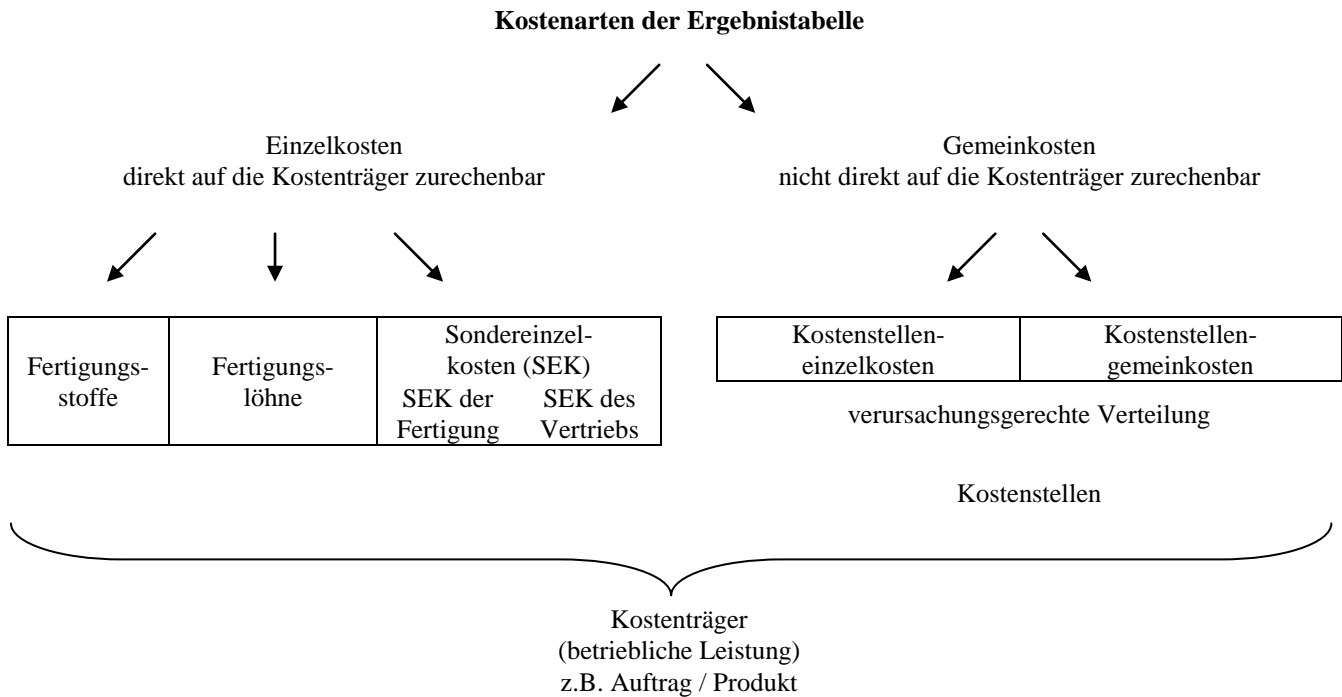
Aufgaben (BAB)

- Übernahme der Gemeinkosten aus dem KLR-Bereich der Ergebnistabelle
- Verteilung der Gemeinkosten auf die Kostenstellen, in denen sie entstanden sind
- Errechnung von Gemeinkostenzuschlagssätzen für die Kalkulation (Nachkalkulation, da im BAB mit Istkosten gerechnet wird.)
- Überwachung der Gemeinkosten in den Kostenstellen
- Ermittlung einer eventuellen Über- bzw. Unterdeckung bei den Gemeinkosten durch einen Vergleich der Normalkosten (Vorkalkulation) mit den Istkosten (Nachkalkulation)

Kostenstellen: Orte der Kostenentstehung (grundsätzlich sind Kostenstellen mit Verantwortungsbereichen identisch)

Kriterien zur Bildung von Kostenstellen:

- betriebliche Grundfunktionen (Material – Fertigung – Verwaltungsstelle – Vertriebsstelle)
- räumliche Gegebenheiten (z.B. Werkstätten, Betriebsteile)
- Produkte oder Produktgruppen



Kostenstellenarten:

- **Hauptkostenstellen:**
Ermittlung eines eigenen Gemeinkostenzuschlagssatzes → kalkulatorisch selbständig
→ Fertigungshauptstellen sind auf die Erstellung von Hauptleistungen ausgerichtet (z.B. stanzen, schneiden)
- **Fertigungshilfsstellen** kein Gemeinkostenzuschlagssatz → kalkulatorisch nicht selbständig
→ sind nicht unmittelbar an der Herstellung beteiligt (z.B. Reparatur, AV)
- **allgemeine Kostenstellen** kein Gemeinkostenzuschlagssatz → kalkulatorisch nicht selbständig
Gemeinkosten werden auf die Haupt- und Nebenkostenstellen (Fertigungshilfsstellen) umgelegt
- **Kostenbereich:** Zusammenfassung mehrerer Kostenstellen;
- **Kostenplätze:** aus kostenrechnerischen Gesichtspunkten kann es sinnvoll sein, Kostenstellen in Kostenplätze zu unterteilen
- **Kostenstellenplan:** zur Systematisierung der Kostenrechnung ist es erforderlich, einen Kostenstellenplan zu erstellen und damit die Kosten allgemeinverbindlich festzuschreiben

Betriebsabrechnungsbogen (BAB) → Formular zur Durchführung der Kostenstellenrechnung

Arbeitsschritte:

1. Übernahme / Ermittlung der Gemeinkosten aus der Ergebnistabelle und Verteilung auf die Kostenstellen
2. Umlage der Gemeinkosten der allgemeinen Kostenstellen auf alle übrigen Kostenstellen
3. Ermittlung der Gemeinkostensummen bei allen übrigen Kostenstellen
4. Umlage der Gemeinkosten der Fertigungshilfskostenstellen auf die Hauptkostenstellen
5. Ermittlung der Gemeinkostensummen in den Hauptkostenstellen
6. Errechnung der Gemeinkostenzuschlagssätze
7. Ermittlung der Gemeinkostenüber- bzw. -unterdeckung in den Hauptkostenstellen

→ Normalkosten > Istkosten = Überdeckung

→ Normalkosten < Istkosten = Unterdeckung

Gemeinkostenzuschlagssätze

- **Materialgemeinkostenzuschlagssatz** = $\frac{\text{Materialgemeinkosten (MGK)}}{\text{Fertigungsmaterial}} \cdot 100$
- **Fertigungsgemeinkostenzuschlagssatz** = $\frac{\text{Fertigungsgemeinkosten (FGK)}}{\text{Fertigungslöhne}} \cdot 100$
- **Verwaltungsgemeinkostenzuschlagssatz** = $\frac{\text{Verwaltungsgemeinkosten (VwGK)}}{\text{Herstellkosten des Umsatzes}} \cdot 100$
- **Vertriebsgemeinkostenzuschlagssatz** = $\frac{\text{Vertriebsgemeinkosten (VtGK)}}{\text{Herstellkosten des Umsatzes}} \cdot 100$

Kalkulationsschema der Zuschlagskalkulation bis zu den Selbstkosten

1	Fertigungsmaterial	
		Materialkosten (1+2)
2 +	Materialgemeinkosten	
3 +	Fertigungslöhne	
4 +	Fertigungsgemeinkosten	Fertigungskosten (3+4+5)
5 +	Sondereinzelkosten der Fertigung	
6 =	Herstellkosten der Erzeugung	
7 -	Bestandsmehrun-gen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	
8 +	Bestandsminderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	
9 =	Herstellkosten des Umsatzes	
10 +	Verwaltungsgemeinkosten	
11 +	Vertriebsgemeinkosten	
12 +	Sondereinzelkosten des Vertriebs	
13 =	Selbstkosten des Umsatzes	

Bei mehreren Fertigungshauptkostenstellen werden die Fertigungskosten für jede Fertigungshauptkostenstelle ermittelt.